Stadt Kamen

Niederschrift

über die 3. Sitzung
des Partnerschaftsausschusses
am Dienstag, dem 5. November 2002

Beginn: 14:00 Uhr
Ende: 17:30 Uhr

Anwesend

Ratsmitglieder SPD
- Frau Ciecior
- Herr Drescher
- Frau Gube
- Herr Madeja
- Herr Rickwärtz-Naujokat
- Herr Stahlhut

Ratsmitglieder CDU
- Frau Gerdes
- Herr Hasler
- Frau Middendorf
- Herr Weigel

Sachkundige Bürger/Bürgerinnen SPD
- Herr Heitsch
- Herr Sababoglu

Sachkundige Bürger/Bürgerinnen CDU
- Frau Hartmann
- Herr Münch
- Frau Schlickhoff

Beratendes Mitglied FDP
- Herr Voss

Beratendes Mitglied BG
- Herr Kloß

Ortsvorsteher
- Herr Henning

Verwaltung
- Frau Herbold
- Herr Kosanetzki

Gäste
Herr Oberstleutnant Mönninghoff
Herr Hauptmann Voigt

entschuldigt fehlten
Herr Born
Herr Güttler
Frau Müller
Frau Schultebraucks
Herr Skodd
Frau Wunsch

Herr **Hasler** eröffnete die Sitzung und begrüßte die Damen und Herren des Ausschusses. Danach stellte er die fristgerechte Zustellung der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Anschließend fuhren die Mitglieder mit PKW zur Glückaufkaserne Unna-Königsborn.

Der Ausschuss wurde von Herrn **OTL Mönninghoff** empfangen und begrüßt.

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1.	20 Jahre Patenschaft über das Instandsetzungsbataillon 7 in 2002	
2.	Berichte über zwischenzeitige Begegnungsmaßnahmen hier: Bericht der Verwaltung - Montreuil-Juigné - Sulecin - Unkel	
3.	Jubiläen mit Montreuil-Juigné und Ängelholm in 2003 hier: Sachstandsbericht der Verwaltung	
4.	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

20 Jahre Patenschaft über das Instandsetzungsbataillon 7 in 2002

Herr **Hasler** dankte Herrn OTL Mönninghoff für die Einladung und den herzlichen Empfang.

Herr **OTL Mönninghoff** stellte Herrn Hauptmann Voigt vor.

Herr OTL Mönninghoff erläuterte die Zusammensetzung des Bataillons, den militärischen Auftrag, sowie den Strukturwandel bezüglich Personenbestand und Logistik des Instandsetzungsbataillons.

Herr **Hauptmann Voigt** referierte über die Struktur und die Aufgaben der 2. Kompanie innerhalb des Bataillons.

Herr **Hasler** bedankte sich nochmals für die Einladung und betonte, dass der Ausschuss die Einladung gerne angenommen habe.

Der Ausschuss besichtigte zwei Hallen des Instandsetzungsbataillons und erhielt einen Einblick in den Ablauf der Reparatur von Panzern und Radfahrzeugen.

Herr **Hasler** erinnerte an das Benefizkonzert des Heeresmusikkorps 7 der Bundeswehr am 10.10.2002 in der Konzertaula Kamen mit anschließendem Empfang.
Er erwähnte das Feierliche Gelöbnis am 13.12.2002 im Jahnstadion in Kamen und bekundete, dass die Teilnahme der Ausschussmitglieder gewünscht sei.

Herr **Kosanetzki** berichtete von Seiten der Verwaltung, dass der Erlös des Benefizkonzertes nunmehr 7.646,29 € beträgt.
Es wurden 467 Eintrittskarten verkauft. Während der Veranstaltung wurde ein symbolischer Scheck in Höhe von 6.500,- € übergeben. Dieser Betrag erhöhte sich durch nachträglich eingegangene Spenden auf 7.646,29 €.
Die Scheckübergabe durch OTL. Mönninghoff und Bürgermeister Erdtmann findet am 06.12.2002 im Perthes-Zentrum statt.

Herr **Stahlhut** bestätigte den großen Erfolg des Konzertes bei der Kamener Bevölkerung und lobte die hervorragende Vorstellung von Oberstleutnant Christoph Lieder.
Er unterstützt seinerseits das geplante Gelöbnis im Jahnstadion. Auch wenn es keine allgemeine Zustimmung geben werde, freue er sich, die Rekruten in Kamen zu sehen.

Zu TOP 2.

Berichte über zwischenzeitige Begegnungsmaßnahmen
hier: Bericht der Verwaltung
- Montreuil-Juigné
- Sulecin
- Unkel

Herr **Kosanetzki** gab zuerst einen Bericht über den Verlauf des Besuches von 36 Kamenern anlässlich des Kamener Tages vom 12. – 15.09.02 in Montreuil-Juigné.

Die Empfehlung des Ausschusses, den Kamener Stand ansprechender zu gestalten, wurde von der Verwaltung aufgegriffen (hierzu wurden zwei Fotos des Standes herumgereicht).
Herr Kosanetzki gab bekannt, dass der Verkauf von Bier und Reibekuchen einen beachtlichen Betrag für das Partnerschaftskomitee in Montreuil-Juigné einbrachte.

Herr **Hasler** lobte die gute Darstellung der Stadt Kamen mit ihrem Stand. Er betonte den herzlichen Empfang in Montreuil-Juigné und begrüßte die Kontaktpflege der Partnerschaft durch die Vereine, besonders der Landwirte.

Herr **Drescher** berichtete, dass er sich während des Aufenthaltes in einer Familie in Montreuil-Juigné sehr wohl gefühlt habe und obwohl er kein französisch spricht, habe die Verständigung funktioniert. Er zeigte kein Verständnis für Personen, die bei einem Austausch im Hotel wohnen.

Herr **Hasler** stimmte Herrn Drescher zu und führte an, dass auch der Vorsitzende des Partnerschaftskomitees in Montreuil-Juigné, Herr Robert Rolan, großen Wert auf eine Unterbringung der Kamener in Gastfamilien lege.

Weiter berichtete Herr **Kosanetzki** im Rahmen der Austauschmaßnahmen mit Sulęcin über den Besuch einer sechsköpfigen polnischen Delegation um Bürgermeister Stanislav Kubiak anlässlich des Altstadtfestes vom 12. – 14.07.2002.
Der Bürgermeister und die Landrätin, Frau Bożena Sławiak, haben sich unter Anwesenheit des Ältestenrates der Stadt in das Goldene Buch eingetragen. Bei dieser Gelegenheit erwähnte Herr Kosanetzki die Wahlergebnisse aus Sulęcin. Bei der Wahl am 03.11.2002 ergab sich keine absolute Mehrheit für Herrn Kubiak, so dass es eine Stichwahl geben wird zwischen ihm und seinem Mitkandidaten und derzeitigen Stellvertreter Herrn Deptuch. Auch die Wiederwahl der Landrätin sei noch nicht sicher. Die Stichwahl ist für den 10.11.2002 vorgesehen.
Herr Kosanetzki teilte mit, dass sich 21 Personen an der Fahrt des Ausschusses nach Sulęcin beteiligt haben. Er berichtete über das Besuchsprogramm und erwähnte die schwierigen Formalitäten, um in Polen einen Krankenwagen aus Deutschland anzumelden.

Weiterhin berichtete Herr Kosanetzki vom Ausflug zum Weinfest nach Unkel. In diesem Jahr haben sich 144 Kamener in 3 Bussen am 31.08.2002 auf den Weg nach Unkel gemacht. Auch im Jahr 2003 wird die Verwaltung eine solche Fahrt durchführen.

Herr **Hasler** erwähnte die Enttäuschung einiger Teilnehmer über das abgesagte Feuerwerk. Als Grund führte er an, dass die Unkeler aufgrund des hohen Kostendrucks dieses vom Programm streichen mussten. Auch in der Anordnung der Stände waren Veränderungen zu finden.
Herr Hasler kündigte an, dass die Fahrt auch im nächsten Jahr wieder gegen einen kleinen Unkostenbeitrag angeboten werde. Bezüglich des Programms versprach Herr Hasler in Zukunft vorher genauere Erkundigungen einzuholen.

Zu TOP 3.

Jubiläen mit Montreuil-Juigné und Ängelholm in 2003
hier: Sachstandsbericht der Verwaltung

Herr **Kosanetzki** berichtete, dass die Franzosen planen, mit 500 Personen nach Kamen zu kommen. Bisher sind 205 Zusagen eingegangen. Die Unterbringung soll zu einem großen Teil in Familien erfolgen. Die Sportschule Kaiserau stellt Hotelbetten zur Verfügung.
Herr Kosanetzki berichtete, dass die Verwaltung alle Vereine angeschrieben habe. Bisher stehen 44 Privatunterkünfte zur Verfügung. Er bat die Ausschussmitglieder um Mithilfe bei der Suche weiterer Gastfamilien.

Herr Kosanetzki kündigte den Antrittsbesuch des schwedischen Bürgermeisters Hans Wallmark vom 19. bis 21.11.2002 in Kamen an.
Herr Wallmark wird mit seinem Bürovorsteher, Herrn Nilsson, dem Ratsmitglied und zukünftigen Vorsitzenden des Stadtrates, Herrn Eriksson, der zu den Moderaten zählt und der Oppositionsführerin Frau Hansson von der Sozialdemokraterna nach Kamen reisen.

Herr Kosanetzki berichtete in diesem Zusammenhang über die Reaktionen aus Ängelholm auf die Einladung zu den Feierlichkeiten für die Partnerschaftsjubiläen 2003.
Er zeigte eine Anzeige in einer Ängelholmer Zeitung, in der für das Fest geworben wurde.
Nach Aussage von Herrn Nilsson, sollen daraufhin bereits rd. 200 Personen Interesse an einem Besuch in Kamen bekundet haben.
Die Unterbringung der schwedischen Gäste soll sowohl in Familien als auch in Hotels erfolgen. Dazu wurden von der Verwaltung bereits Hotelreservierungen zu Sonderpreisen vorgenommen.

Herr **Hasler** dankte Herrn Kosanetzki für den ausführlichen Bericht und zeigte sich erstaunt über das große Interesse der Schweden.
Er erinnerte an die enttäuschende Reise nach Ängelholm vor vier Jahren.

Herr Hasler appellierte an die Fraktionen, dass die Jubiläumsfeierlichkeiten selbstverständlich auch Auswirkungen auf den Haushalt haben und betonte die Notwendigkeit des Aufwandes.

Frau **Hartmann** führte die Möglichkeit an, die Gäste im Bürgerhaus oder in Sporthallen unterzubringen.

Herr **Stahlhut** erwähnte, dass eine Unterbringung von Schülern oder Kindern in Sportstätten problemlos machbar sei. Für die Erwachsenen ist eine Unterbringung in der Sportschule vorgesehen.

Herr Stahlhut führte an, dass der neue Partnerschaftsausschuss der Schweden im Frühjahr einen Antrittsbesuch in Kamen plant.

Herr **Drescher** fragte an, ob es eine Terminüberschneidung zwischen dem Beeskower Stadtjubiläum und den Partnerschaftsfeierlichkeiten in Kamen gebe.

Herr **Hasler** antwortete, dass die Verlegung des Termins auf Wunsch der Franzosen erfolgte. Es sei bedauerlich, dass es zu einer Terminüberschneidung gekommen ist, die allerdings nicht zu verhindern war. Er ist sich jedoch sicher, dass aufgrund der Kontakte der Vereine untereinander, das Jubiläum nicht ohne Kamener Beteiligung stattfinden wird.

Außerdem sei geplant, mit einer kleinen offiziellen Delegation am Sonntag, den 01.06.2003, nach Beeskow zu fahren.

Herr **Stahlhut** führte dazu an, dass die Teilnahme am Stadtjubiläum in Beeskow auf jeden Fall durch offizielle Vertreter sichergestellt werde. Die Reise einer größeren Delegation sei aufgrund der Überschneidung bedauerlicher Weise jedoch nicht möglich. Hinzu komme auch, dass Sulęcin ebenso von dieser Überschneidung betroffen sein wird.

Zur Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Jubiläumsfeierlichkeiten sagte Herr Stahlhut die Unterstützung der SPD zu.

Zu TOP 4.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

4.1 Mitteilungen der Verwaltung

4.1.1 Herr **Kosanetzki** gab die Termine für die Ausschuss-Sitzungen 2003 bekannt.

4.1.2 Herr **Kosanetzki** berichtete, dass aus Sulęcin eine Liste der dort ansässigen Vereine übersandt worden ist. Von Seiten der Verwaltung wurden die entsprechenden Kamener Vereine angeschrieben, und abgefragt, wer von ihnen an einem Austausch mit Sulęcin Interesse habe.

4.1.3 Herr **Kosanetzki** führte an, dass die Bürgerreise 2003 vom 19. – 28.06. stattfindet. Das genaue Programm steht noch nicht fest.
Es wird sich um eine Rundreise handeln.

Herr **Hasler** kündigte an, dass diese Bürgerreise eher eine Aktiv-Reise wird. Geplant seien Wanderungen und Fahrradtouren.

Herr **Kosanetzki** bezifferte den Preis auf etwa 700 € .

4.1.4 Herr **Drescher** berichtete von seiner Reise als Vorsitzender des Vereins Shalom Eilat nach Eilat. Er informierte das Gremium über das Unverständnis der Eilatis, darüber, dass Kamener Eltern Bedenken haben, ihre Kinder nach Eilat reisen zu lassen.

Herr Drescher berichtete weiter von seinem Treffen mit dem Bürgermeister, Gabi Kadosh, und dessen Bemühungen den Tourismus in Eilat anzukurbeln.
Erfreut zeigte er sich, dass der Bürgermeister seine Zusage zur Teilnahme am Partnerschaftstreffen gegeben hat.

Herr Drescher verwies auf die Verwendung der seinerzeit übergebenen Spende der Stadt Kamen in Höhe von 50.000 DM für das Holocaustmuseum in Eilat.

Herr Drescher gab seine Betroffenheit beim Besuch des Altersheimes zum Ausdruck, in dem er Gespräche mit sechs Überlebenden des Holocaust führte.

Überraschung zeigte er auch von dem Wunsch der Israelis über einen Krieg gegen den Irak. Die Begründung sei darin zu finden, dass nach Ansicht der Israelis der Irak die Palästinenser im Kampf gegen Israel unterstützt.

Herr **Hasler** dankte Herrn Drescher für seinen Bericht und bat diesen Dank auch an die Mitglieder des Vereins Shalom Eilat weiter zu geben.
Er sprach sich dafür aus, den Kontakt nach Israel über den Verein aufrecht zu erhalten.

4.2 Anfragen

Anfragen ergaben sich keine.

gez. Hasler
Vorsitzender

gez. Kosanetzki
Schriftführer